

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Zuschuss an den MachMit! e.V. zur Schaffung und Bereitstellung von Wohnraum für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen**

### Beschlussorgan

Rat

| Gremium                         | Datum      |
|---------------------------------|------------|
| Ausschuss Soziales und Senioren | 22.06.2017 |
| Finanzausschuss                 | 10.07.2017 |
| Rat                             | 11.07.2017 |

### Beschlussvorschlag einschließlich Deckungsvorschlag, Alternative:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dem Träger MachMit! e.V. einen einmaligen Zuschuss im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 170.000 € zur Schaffung und Bereitstellung von Wohnraum für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen zu gewähren. Hierzu beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung in Teilfinanzplan 0504, freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Zeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

|   |                               |  |                  |      |
|---|-------------------------------|--|------------------|------|
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b> | Investitionsauszahlungen      |  | <u>170.000</u> € |      |
|   | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | _____            | ___% |
| <input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>     | Aufwendungen für die Maßnahme |  | _____ €          |      |
|   | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja            | _____            | ___% |

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| a) Personalaufwendungen       | _____ €         |
| b) Sachaufwendungen etc.      | _____ €         |
| c) bilanzielle Abschreibungen | <u>17.000</u> € |

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|   |         |
|---|---------|
| a) Erträge                                | _____ € |
| b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten | _____ € |

**Einsparungen:****ab Haushaltsjahr:** 2020

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| a) Personalaufwendungen  | _____ €         |
| b) Sachaufwendungen etc. | <u>63.000</u> € |

|               |   |
|---------------|---|
| Beginn, Dauer | <u>Laufzeit des Belegungsvertrages beträgt 10 Jahre</u> |
|---------------|---|

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung und ggf. Auswirkungen**

Der Verein MachMit! e.V. ist Eigentümer des Grundstücks Am Faulbach o.N./ Ecke Domagkstraße in 51063 Köln-Mülheim und plant seit Jahren die Ausweitung seiner Kapazitäten, um noch mehr obdachlosen Menschen die Aufnahme gewährleisten zu können.

Hierfür hat der Verein MachMit! e.V. am 25.11.2016 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 170.000 € zu den Baukosten einer Möbelhalle mit sechs Wohnplätzen zur Unterbringung ansonsten obdachloser Menschen im ersten Obergeschoss dieser Halle beantragt.

MachMit! e.V. ist der Förderverein der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim e. V. (SSM) und hat diese mit der Errichtung des Baus beauftragt. Der Verein SSM versteht sich unter dem Dach des MachMit! e.V. als eine Selbsthilfegruppe von Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und Lebenssituationen, wie beispielsweise Arbeitslose, Obdachlose, Straftentlassene, ehemals Drogenabhängige, behinderte Menschen oder psychisch Kranke. Allen gemeinsam sind die schlechten Vermittlungschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und der Wille, trotz dieser Hemmnisse unabhängig von staatlichen Transferleistungen wie insbesondere SGB II zu leben.

Der Verein SSM organisiert und sichert durch Wohnungsaufösungen, Transporte, Gebrauchtwarenverkauf, Bereitstellung eines Veranstaltungsraumes und Projekten seinen Mitgliedern seit vielen Jahren die wirtschaftliche Existenz und möchte den Lebensunterhalt entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten durch eigene Arbeitsleistung und Initiative sicherstellen. Insofern erfolgt der Innenausbau auch in Eigenleistung durch die Mitglieder der SSM, die durch diese Arbeit zur Schaffung des zukünftigen Wohnraumes beitragen.

Darüber hinaus beteiligt sich der Verein SSM seit Jahren an verschiedenen Initiativen im Stadtteil, ist an der Gründung neuer Projekte beteiligt und führt selbst unterschiedliche Veranstaltungen durch.

Wirtschaftlich ist dies für den Verein SSM jedoch nur dann möglich, wenn der Umsatz insbesondere

durch den Verkauf von Gebrauchtmöbeln, gesteigert werden kann, um so den Lebensunterhalt zusätzlicher Mitglieder ohne die Inanspruchnahme von staatlichen Transferleistungen sicherzustellen. Ein wichtiges Beschäftigungsprojekt der SSM ist die Möbelhalle am Rheinufer (Halle Am Faulbach) mit der Restaurierung von Gebrauchtmöbeln aus Wohnungsaufösungen und anschließendem Verkauf. Insgesamt bietet die SSM damit arbeits- und wohnungslosen Menschen die Chance, durch Arbeit, bescheidene Lebensführung und Gemeinschaftsversorgung unabhängig von staatlichen Transferleistungen zu leben.

Bei der oben genannten Möbelhalle handelte es sich nicht um ein Gebäude in stabiler Bauweise, sondern um eine Zeltkonstruktion. Nach achtjähriger Nutzungsdauer war ein starker Verschleiß entstanden, der eine weitere und dauerhafte Nutzung ausschloß. Daher hat sich der MachMit! e.V. zur Errichtung eines Neubaus entschlossen, der den bisherigen Bereich der Möbelhalle beherbergt und auch zusätzlichen Wohnraum für sechs Personen schaffen soll. Damit wird der MachMit! e.V. dort zusätzlich Wohnraum mit sechs Wohnplätzen für von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen bzw. Mitglieder des SSM e.V. vorhalten.

Der Verein MachMit! e.V. hat den Rohbau bereits durch eine Fachfirma errichten lassen. Laut Kostenschätzung (Anlage 1) belaufen sich die Baukosten auf insgesamt 410.195,90 € brutto. Für den Bau können MachMit! e.V. und der SSM e.V. aus eigenen Leistungen und Spenden ca. 240.000 € selbst aufbringen und beitragen.

Mit dem 1. Bauabschnitt wurde bereits im 1. Halbjahr 2017 begonnen. Die Baukosten des ersten Bauabschnittes sind durch Spenden des Fördervereins MachMit! e.V. und Eigenleistung des Vereins SSM gesichert. Der Innenausbau erfolgt in Eigenleistung durch die Mitglieder der SSM, die durch diese Arbeit zur Schaffung des zukünftigen Wohnraumes beitragen. MachMit! e.V. benötigt zur Restfinanzierung seines Am Faulbach geplanten Bauvorhabens einen einmaligen finanziellen Betrag in Höhe von 170.000 €.

Mit dem einmaligen Zuschuss kann der MachMit! e.V. eine dauerhafte Unterbringung von sechs obdachlosen Personen ermöglichen und damit einen Beitrag zur Erfüllung der ordnungsrechtlichen Pflichtaufgabe der Stadt Köln leisten, die ansonsten erheblich höhere Unterbringungskosten verursachen würde. Vor diesem Hintergrund stellen die Aktivitäten des Vereins auch präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit dar.

Wenn der MachMit! e.V. den Zuschuss erhält, werden die sechs Wohnplätze vom SSM e.V. der Stadt Köln im Rahmen eines Belegungsvertrages für 10 Jahre im Gegenzug zur Verfügung gestellt.

Eine ansonsten erforderliche Obdachlosenunterbringung in einer Hotelunterkunft führt zu durchschnittlichen Kosten pro Person von rund 875 € monatlich. Damit entstünden jährlich bei sechs untergebrachten Personen, für die Stadt Köln Kosten in Höhe von 63.000 €. Indem der Verein SSM sechs zusätzliche Wohnplätze schafft, trägt sich der Zuschuss bereits nach zweieinhalb Jahren. Aufgrund der Belegungsvertrages belaufen sich die Einsparungen nach 10 Jahren auf 630.000 €.

Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus entsprechenden Wenigerauszahlungen für Baumaßnahmen zur Errichtung von Flüchtlingswohnheimen. Aufgrund von nachträglichen Änderungen gegenüber der originären Planung sowie Verzögerungen bei der Abwicklung der geplanten Maßnahmen werden Mittel in einer Größenordnung von 170.000 € im Haushaltsjahr 2017 nicht für den ursprünglichen Zweck benötigt und können daher anderweitig eingesetzt werden.

#### **Zur Dringlichkeit:**

Die Vorlage in den Ausschuss für Soziales und Senioren erfolgt verfristet. Dem Ausschuss soll aber trotz Verfristung die Gelegenheit gegeben werden, die Vorlage vorzubereiten. Eine Entscheidung des Rates am 11.07.2017 ist notwendig, da hiervon der weitere Fortgang des gesamten Bauvorhabens abhängig ist. Der zu schaffende Wohnraum wird dringend benötigt. Bei einer späteren Entscheidung des Rates wird auch das Gesamtprojekt später beendet.

Anlagen